

Wintersaison 2008/2009: Knapp unter dem Vorjahres-Rekordergebnis

Im Tourismusmonat April wurden enorme Steigerungen bei den Ankünften und Nächtigungen erreicht. Diese Ergebnisse erklären sich u. a. durch eine Ferienverschiebung. Die Osterferien waren heuer im April, in der Vorjahressaison fielen diese in den Monat März. Mit 134.332 Ankünften verzeichnete der April 2009 die höchste Zahl, die jemals erreicht wurde.

Mit dem April-Tourismus wird die Wintersaison 2008/09 abgeschlossen. In den Monaten November 2008 bis April 2009 wurden die Vorarlberger Fremdenverkehrseinrichtungen von 1.058.400 Gästen besucht. Diese buchten insgesamt 4.823.700 Nächtigungen. Dieses Ergebnis liegt knapp unter dem der Rekord-Wintersaison 2007/2008.

Die gewerblichen Beherbergungsbetriebe konnten das Ergebnis des Vorjahres halten. Bei privaten Ferienwohnungen (-1,7%) und bei Privatzimmern (-6,9%) kam es zu Rückgängen in der Nächtigungszahl. In der Kategorie „Andere Unterkünfte“ wurden um 1,5% mehr Nächtigungen verzeichnet.

Hotels, Gasthöfe, Pensionen

gew. Ferienwohnungen	3.097.408	Nächtigungen	-0,1%
Private Ferienwohnungen	1.043.902	Nächtigungen	-1,7%
Privatzimmer	341.232	Nächtigungen	-6,9%
Campingplätze	108.397	Nächtigungen	4,7%
Massenunterkünfte	232.724	Nächtigungen	0,0%

Die Alpenregion Bludenz registrierte in der Wintersaison 2008/2009 1,2% mehr Nächtigungen als in der Vorjahressaison. Der Bregenzerwald meldete Zuwächse bei den Ankünften (+1,6%) und bei den Übernachtungen (+1,8%).

Aus den anderen Regionen wurden weniger Nächtigungen als in der Wintersaison des Vorjahres gemeldet.

Region	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Wintersaison 2007/2008	Wintersaison 2008/2009	absolut	in %
Alpenregion Bludenz	560.463	567.259	+6.796	+1,2
Arlberg	923.731	894.190	-29.541	-3,2
Bodensee-Vorarlberg	373.939	367.706	-6.233	-1,7
Bregenzerwald	890.113	905.814	+15.701	+1,8
Kleinwalsertal	804.117	802.538	-1.579	-0,2
Montafon	1.313.550	1.286.156	-27.394	-2,1
VORARLBERG	4.865.913	4.823.663	-42.250	-0,9

Bei inländischen Gästen wurden 2,4% mehr Ankünfte und 3,9% mehr Nächtigungen registriert. Die meisten Übernachtungen werden von Gästen aus Deutschland (-1,5%) und den Niederlanden (+3,8%) gebucht.

Herkunftsländer	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Wintersaison 2007/2008	Wintersaison 2008/2009	absolut	in %
Österreich	404.993	420.905	+15.912	+3,9
Deutschland	3.069.431	3.023.966	-45.465	-1,5
Niederlande	423.112	439.001	+15.889	+3,8
Schweiz u. Liechtenstein	394.932	408.713	+13.781	+3,5
Vereinigtes Königreich	152.147	121.105	-31.042	-20,4
Frankreich, Monaco	96.675	94.410	-2.265	-2,3
Belgien	77.028	81.003	+3.975	+5,2
Luxemburg	20.919	21.466	+547	+2,6
Dänemark	19.976	21.307	+1.331	+6,7
USA	18.793	17.657	-1.136	-6,0
Schweden	20.629	16.864	-3.765	-18,3
Italien	17.254	15.792	-1.462	-8,5
Russland	13.374	12.831	-543	-4,1
übriges Ausland	136.650	128.643	-8.007	-5,9
Gesamt	4.865.913	4.823.663	-42.250	-0,9

In der Wintersaison 2008/2009 nächtigten die Gäste durchschnittlich 4,56 Tage in Vorarlberg. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt die Verweildauer bei 4,82 Tagen.

Wintersaison (Nov. 2008 bis April 2009)	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthalts- dauer
1999/2000	911.480	4.565.031	5,01
2000/2001	883.314	4.521.546	5,12
2001/2002	912.945	4.595.938	5,03
2002/2003	950.189	4.674.446	4,92
2003/2004	964.006	4.681.019	4,86
2004/2005	973.048	4.707.666	4,84
2005/2006	991.927	4.646.364	4,68
2006/2007	958.711	4.458.372	4,65
2007/2008	1.064.088	4.865.913	4,57
2008/2009	1.058.423	4.823.663	4,56
Ø 2000 - 2009	966.813	4.653.996	4,82